

## Die 7a und 7b auf Studienfahrt "nach Samoa" (20. und 21. Februar 2019)

Samoa? Ja, Samoa.

Das ist ein kleiner Inselstaat auf dem 8. Längengrad auf der anderen Seite der Welt. Für eine zweitägige Studienfahrt erschien das erst ein bisschen weit, aber wer schon einmal in Bremerhaven war, der weiß vielleicht, dass es auch "näher" geht.

Aber zurück zum Anfang. Nachdem die Klassen 7a und 7b zu Beginn des siebten Schuljahres im Weltkundeunterricht Klimazonen, Klimadiagramme, Passatkreisläufe und die geografischen und kulturellen Eigenschaften des afrikanischen Kontinents gepaukt hatten, durften sie im Februar nicht nur das Klima oder die afrikanische Kultur genauer kennenlernen, sondern eine Weltreise entlang des 8° Längengrads erleben.

Am Mittwoch ging es für beide Klassen im modernen Reisebus zunächst nach Bremen ins Überseemuseum, wo die Schülerinnen und Schüler im Ausstellungsbereich Afrika Gelerntes überprüfen und erweitern konnten. Auch die Ausstellungen über Asien, Ozeanien oder Nordamerika wurden genau unter die Lupe genommen. Einige Schülerinnen und Schüler ließen auch die Sonderausstellung über die Antarktis auf sich wirken. Anschließend gab es knapp zwei Stunden Freizeit in der Bremer Innenstadt.



Am späten Nachmittag zogen die Klassen im Reisebus weiter ins Klimahaus Bremerhaven 8° Ost. Dort stärkte sich die Gruppe am Buffet für die bevorstehende Reise entlang des 8° Längengrads. Mit dem "Zug" ging es von Deutschland in die Schweiz und von dort mit der "Seilbahn" ins etwas wärmere Sardinien. Der Ausstellungsbereich über die Insel stellte

später für die Jungs in Begleitung von Herrn Reetz auch ihre Übernachtungsstätte dar. Über mehrere Stationen in Afrika und der Antarktis erreichten wir schließlich traumhafte Sandstrandkulisse bei wunderbaren 30° auf Samoa.

Nach einem anstrengenden langen Tag bauten die Schülerinnen und Schüler gegen 23:30 Uhr erschöpft ihre Nachtlager auf. Die Jungs machten es sich auf Isomatten und Schlafsäcken auf Sardinien bequem. Die Mädchen versuchten in der Tiefsee zwischen riesigen Aquarien zur Ruhe zu kommen. Am nächsten Morgen ging es nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet mit dem Reisebus zurück nach Ratzeburg.

